



Frage an Stadträtin Mag. Judith Schwentner

in der Gemeinderatssitzung vom 14. Februar 2019

eingbracht von **Nikolaus Swatek**

Betrifft: Klimaneutralität Graz 2040

Sehr geehrter Stadträtin Mag. Schwentner,

die österreichische Bundesregierung erklärt in ihrem Regierungsprogramm die Absicht, bis zum Jahr 2040 die Klimaneutralität zu erreichen und setzt damit eine wichtige Vorgabe für unsere Klimapolitik der kommenden Jahre. Um die geplanten Ziele auch umzusetzen, bedarf es nicht nur einer fokussierten Klimapolitik des Bundes, sondern vor allem auch die Mitwirkung der Länder und Gemeinden. Denn Österreich kann seine Vorsätze nur dann erreichen, wenn auch jede Stadt und jede Gemeinde selbst auch dazu bereit ist, bis zum Jahr 2040 auf Klimaneutralität hinzuarbeiten.

Um den Temperaturanstieg durch den Klimawandel auf 1,5 bis 2 Grad zu beschränken, verfolgte man in der Stadt Graz im Einklang mit dem Pariser Klimaabkommen, bis jetzt das Ziel die CO₂-Emissionen bis 2030 um mindestens 50 Prozent und bis 2050 um rund 90 Prozent zu senken. Um dieses Ziel zu erreichen und die Folgen des Klimawandels für unsere Stadt, wie ein weiterer Anstieg von Hitzetagen und Tropennächten einzudämmen, ist es daher nötig die CO₂-Emissionen in und von unserer Stadt zu minimieren. So soll beispielsweise das Fernwärmenetz bis 2027 zu 50% und bis 2050 zu 100% aus CO₂-freien Erzeugern gespeist werden. Das Ziel der Klimaneutralität 2040 wird es erfordern, die derzeitigen Zielsetzungen der Stadt im Bereich des Klimaschutzes nachzuschärfen. Doch vorab stellt sich die Frage:

Sehr geehrte Stadträtin Mag. Schwentner,

bekannt sich die Stadt Graz zum Ziel der neuen Bundesregierung, Österreich mit 2040 Klimaneutral zu machen?